

## Protokoll Plenum Spörgelhof 17.2.2016

Punkte Tagesordnung:

- 1) Bericht vom Hof
- 2) Kurzvortrag und Vorbereitung des gemeinsamen Workshop zur Findung einer Rechtsform
- 3) Finanzplan
- 4) Bieterverfahren
- 5) Werbung neuer Mitglieder
- 6) Flüchtlingsmitarbeiter auf dem Hof
- 7) Vermischtes

---> markiert Aufgaben und Aktionen

### 1) Bericht vom Hof:

Mario und Diego sind leider beide aus gesundheitlichen Gründen beim heutigen Plenum nicht anwesend. Eine (wunderbare) Lieferung gab es trotz allem! Danke! Arthur berichtet: Haus: es gibt inzwischen Schlösser an den Türen. Fenster sind auch fast überall vorhanden. Wasserleitungen werden vorbereitet.

Abwassergrube wird bald angeschlossen. Es existieren zwei Öfen, sind zwei Räume beheizbar. Derzeit gibt es Probleme mit der Wasserpumpe. Es kommt zu wenig Wasser, Druck gering. Deshalb war ein Brunnenbauer da. Er konnte nicht so viel ausrichten. Die Kosten, die Pumpe heraufzuziehen, um sie genauer zu untersuchen, belaufen sich auf etwa 400€. Es wird vorerst nach anderen Lösungen gesucht.

Das Anzuchthaus ist im Bau.

Bericht vom Einsatztag, Bathilde: es wurde viel gegraben für die Bewässerung. Es ist aber noch extrem viel zu tun! Die Gräben eilen.

Am 6. März wäre regulär der nächste Einsatztag. Am selben Tag findet jedoch in Biesenthal der „politische Suppentopf“ statt

(<http://schnittstelle.blogspot.de/2016/02/22/politischer-suppentopf-in-biesenthal-bei-bernaul/>). Da das kollidiert und die Gräben eilen, wird für den ---> **Hofeinsatz** der **28.2.** gewählt.

Es müssen aber noch Mario und Diego gefragt werden. ---> Johanna: fragt die Gärtner ob es erwünscht und sinnvoll ist.

## 2) Vortrag CSA und Rechtsformen, Carolijn:

Zur Vorbereitung auf den kommenden Workshop bitte das empfohlene Buch (<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mediathek/literatur/>) lesen! Alle sollten sich ein wenig auskennen, damit der Workshop sinnvoll genutzt werden kann und wir bald eine Entscheidung treffen können.

Vor der Entscheidung für eine Rechtsform sollten einige Punkte geklärt werden. Allgemein:

- Wer trägt das Risiko, wie gehen wir mit Eigentum um?
- Wo kommt das Geld her und wie entscheiden wir?

Je nachdem welche RF gewählt wird, bringt sie gewissen Aufwand, aber auch Vorteile mit sich.

1. Haftung und wirtschaftliches Risiko liegen seither hauptsächlich bei Mario und Diego.

2. Altersvorsorge für unsere Gärtner: sollte und könnte besser sein (und würde besser unter der richtigen Rechtsform).

3. Entscheidungsrecht und Kontrolle, ist bisher etwas vage und teils nicht formuliert

4. Wie kann man einen Kredit aufnehmen (z.B. für Investitionen)? Auch dieser Punkt würde unter einer RF leichter.

Dies sind alle Fragen, die in die RF-Findung einfließen können, abgesehen davon sind es aber allgemeine Fragen, die wir klären und diskutieren sollten - auch unabhängig von der RF-Findung.

Mario und Diego haben bisher eine GbR und haben einen Pachtvertrag mit dem Eigentümer.

Möglich sind als RF:

**a)** Personengesellschaften und **b)** Körperschaften:

**a)** GbR usw.

**b)** GmbH, Genossenschaften, Aktiengesellschaft, Vereine

In Frage kommen alle der oben genannten Formen.

Am besten per Ausschussverfahren entscheiden. Das wird beim Workshop ausgiebig betrachtet und diskutiert werden. Haben wir uns für eine RF entschieden, wird für die Satzung, bzw Vertrag wird am Ende dann ein RA hinzugenommen.

Idee war zunächst, den Workshop beim Hoffest zu starten. Es wird beschlossen, den Workshop nun lieber in der Stadt zu machen, da es wichtig ist, dass ---> möglichst alle kommen.

### Fragen, Diskussion und Anmerkungen:

Ralf: Genossenschaft scheint übertrieben für unser noch recht kleines Projekt. Erwähnt werden die „Ökonauten“, ein Genossenschafts – Projekt, das Land und Leute zusammenbringen will. Evtl für uns auch eine gute Möglichkeit? Das Netzwerk soll mit Produkten (Direktvermarktung) versorgt werden. Basta ist denen beigetreten. Idee: beim Workshop jemanden von Basta befragen.

---> Sophie nimmt Kontakt auf und fragt nach.

Carolijn: auch wenn wir klein sind, sind die Vorgänge vorhanden: wer haftet usw.  
 Ralf: M + D wollen eine Besitzverteilung, es muss sich also ohnehin nun etwas ändern und eine Form gefunden werden.

Terminfindung für RF-Workshop:

---> Dagi macht einen doodle.

Hier der Link: <https://dudle.inf.tu-dresden.de/privacy/es4otpn1/>.

!!!Wichtig ist, dass wirklich möglichst **ALLE** kommen!!!

Kleingruppe, die sich zur ---> Vorbereitung des Workshops trifft. Kontaktperson für die Vorbereitungsgruppe=**Carolijn**: 015775211117.

### 3) Finanzplan:

Von der Finanz-AG sind Bathilde, Christoph und Andrei da.

Zur Übersicht noch einmal die Aufstellung der angestellten Berechnungen:

## Finanzbedarf Spörgelhof Mai 2016 bis April 2017

### jährliche laufende Kosten

Löhne	€ 28.800,00
Fahrkarten	€ 1.850,00
Abschreibungen	€ 3.400,00
Saatgut	€ 550,00
KFZ-Reparaturen	€ 1.500,00
Sprit	€ 1.500,00
KFZ-Versicherungen	€ 500,00
KFZ-Steuer	€ 160,00
Stromkosten inkl. Bewässerung	€ 600,00
Pacht	€ 92,00
Düngemittel und Pferdemit	€ 250,00
Mitgliedschaft SoLaWi	€ 100,00
Fremdleistungen (z.B. Pflügen)	€ 100,00
Vliese und Gemüsenetze	€ 500,00
<b>Summe</b>	<b>€ 39902</b>
pro Monat	€ 3325

Pro EA bei	und Monat
35	€ 95
40	€ 83,1254
45	€ 74
50	€ 66,50

Mittleres Szenario:

Für 2016/17 mit **42 EA** rechnen.

## Mai 2016 bis April 2017

gebundene Ressourcen	Abschr. 5 J.	Abschr. 1 J.
Fahrkarten		€ 1.850,00
Jungpflanzen		€ 600
Schon ausgegeben 2014-15	€ 6000	
Saatgut		€ 550
Lieferfahrzeug	€ 7000	
Anhänger	€ 800	
Bewässerung	€ 700	
Ausstattung Verarbeitungsraum	€ 1050	
Plattenkarre, Sackkarre	€ 500	
Reserve	€ 950	
<b>Summe</b>	<b>€ 17.000</b>	<b>€ 3000</b>

**Summe gebundene Ressourcen: € 20.000,00**

### 4) Bieterverfahren:

Sophie und Gerrit haben sich zur Biiterrunde Gedanken gemacht und alles gut vorbereitet.

Details sind hier zu finden: <https://titanpad.com/gsM4LKtJKc>.

Diskussion fand/findet hier statt: <https://titanpad.com/hk8uCxFhpt>.

Und geboten wird hier:

<https://docs.google.com/forms/d/1Ht7SxSDIY3QhFt6GWDc-r1eVLwnV9ihLsbWyfP72x0Q/viewform>.

### Diskussion:

Giordano: hat Angst, dass der Einstiegsbeitrag mit dem Bieterverfahren zu hoch wird und neue Mitglieder abschreckt.

50 Ernteanteile sind das Ziel, momentan sind wir bei 35 EA.

Die Finanz-AG meldet: Die Kosten werden sich noch einmal etwas ändern, da zunächst kein Auto gekauft werden wird.

1200€ sind als monatliche Lohnkosten für die Gärtner im Finanzplan. Damit sind einige überhaupt nicht einverstanden, finden das deutlich zu wenig. Die Diskussion wird auf später, bzw das nächste Plenum vertagt.

Sophie: glaubt, dass wir schon noch genügend Mitglieder finden können, damit wir 50 EA bekommen und auf den Betrag von 66 € kommen.

Vorschlag: neue Leute mit einem Richtwert und nach Selbsteinschätzung des Finanzbetrages aufnehmen. Britta: evtl müssen mehrere Bieterverfahren gemacht werden pro Jahr. Es müsse klar kommuniziert werden, dass es keine feststehenden Beiträge gibt derzeit und diese per Bieterverfahren angepasst

werden. Christoph: es soll im Mai ein ---> aktualisierter Finanzüberblick an die Mitglieder herausgegeben werden. Die Zahlen liegen nun offen, es muss sich jeder Gedanken machen über die persönlichen finanziellen Möglichkeiten. Kosten wurden mit Absicht eher höher angesetzt. Ralf: Diego wünscht sich, dass das Bieterverfahren schnell stattfindet.

Caroleijn berichtet: In Freiburg gibt es eine CSA, die ihren Finanzbedarf nicht allein über die Beiträge deckt, sondern über Spenden usw. Dies ist unter einer Rechtsform und wenn alle Verhältnisse geklärt sind, evtl auch einfacher.

Christoph: spricht Vertraulichkeit und Verlässlichkeit an. Ist das mit dem Online-Bieterverfahren überhaupt möglich? Ja. Pseudonyme sind möglich. Ganz anonym bleibt es aber auf Dauer nicht, denn auf dem Konto sind die aktuell gezahlten Beiträge ja dann sichtbar. Wer prüft das nach? Derzeit Mario, der der Inhaber des Kontos ist. Unter einer RF kann ein gemeinschaftliches Konto eröffnet werden, da kann die Kontrolle der Beiträge an andere Mitglieder abgegeben werden, die Gärtner entlastet werden.

---> Das **Bieterverfahren** ist per Abstimmung **beschlossen**, alle sollen bis zum 26.2. um 18:00 bieten online bieten!!! Hier noch einmal der Link:

<https://docs.google.com/forms/d/1Ht7SxSDIY3QhFt6GWDc-r1eVLwnV9ihLsbWyfP72x0Q/viewform>

Das nächste Bieterverfahren findet im Mai 2016 statt.

#### 5) --->Werbung neuer Mitglieder:

Ralf: schlägt vor, eine Infoveranstaltungen für Friedrichshain zu machen, auch Werbung auf dem Markt usw. Alle sind dafür, dass Friedrichshain als Abholstation erhalten bleibt, auch wenn es dort nicht allzu gut läuft.

Weiterhin wird vorgeschlagen, dass man im Bekannten- und Freundeskreis vom Spörgelhof erzählt.

---> Sophie schickt über den Solawi-Netzwerkverteiler eine Email, Caroleijn hat auch einen Verteiler, über den sie von uns erzählt. Wer kann noch so etwas machen?

Veranstaltungen: „Faircamp“ in Pankow [www.goldboerse.net/rubrik/fair-camp/](http://www.goldboerse.net/rubrik/fair-camp/).

--->Die Pankower zeigten sich interessiert und wollen dort auftauchen um Flyer zu verteilen.

Flyer: Der Flyer wurde noch nicht aktualisiert, da keine konkreten Angaben gesendet wurden an Jeannine. Bis Ende der Woche bitte die Infos und Wünsche an Jeannine, dann passt sie den Flyer an, es kann gedruckt und verteilt werden. Aufnahme neuer Mitglieder ab April 2016!

#### 6) Sonstiges:

**Abholstationen:** Linda wurde zu Juni 2016 gekündigt. Alle zeigen sich sehr betroffen. X-Berg braucht evtl eine neue Abholstation. Bathilde fragt, ob die Gruppe Linda in irgendeiner Form unterstützen kann? Linda möchte gern einen

anderen Ort finden und neu anfangen, bzw weitermachen. Der Vertrag des jetzigen Manyfold wurde bereits zwei Wochen nach Einzug gekündigt. Prozessieren gegen den Vermieter? Nachbarschaftsinitiativen etc...? ---> Josch fragt Linda, was getan werden kann von der Gemeinschaft. Wem etwas dazu einfällt, bitte Josch schreiben.

Es muss jedenfalls auch nach alternativen Abholstationen für Kreuzberg gesucht werden.

---> Elisa fragt bei Attacc nach, evtl gibt es fort im Büro Platz.

Wenn jemand etwas weiß oder noch Ideen hat, immer her damit!

---> Marleen meldet sich bei Mario und Diego wegen der möglichen **Abholstation** in **NK**, sprich ob sie die auch anfahren würden (Mehrarbeit, Spritkosten usw)

---> Alle, die Interesse haben, in NK abzuholen, melden sich aber persönlich bitte bei Serina (Serina Wieser s.wieser@posteo.de), die neulich per Email nachgefragt hatte.

Christoph: Veranstaltungshinweis: am 12.4. um 13:00/14:00 Uhr gibt es ein **Beratungstreffen** zum **Thema Flüchtlingsmitarbeiter**. ---> Zwei Leute wollen diesen wahrnehmen.

Damit gibt es eine **neue AG: Flüchtlinge**.

Sophie: es gibt eine Person, die mit ihren Pferden durch Ostdeutschland und Polen zieht und Feldarbeit macht, bzw Feldarbeit mit Pferden vorstellt. Die Gemeinschaft findet, dass sie und die Pferde gern den Spörgelhof besuchen sollen und dort auch übernachten. Das muss aber erst mit den Gärtnern abgestimmt werden. ---> Sophie fragt nach.

Carolijn u.a.: wünschen sich dringend, dass die Lohnsituation der Gärtner ausgiebiger diskutiert wird. Dafür fehlt leider die Zeit. Das Thema wird vertagt.

### **Folgendes wurde nicht besprochen:**

Bewässerungsaktion

Bericht vom Soliwochenende. ---> Sophie schickt diesen per Email.

Lohndiskussion

Nächster Plenumstermin: 13. April